

## 16. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr A)

### P r e d i g t

---

#### Liebe Schw. und Br. im Herrn !

wie lautet die biblische Verkündigung an diesem  
Sonntag überall in der katholischen Weltkirche ?

(1)

Bleibend gültig ist die Verkündigung über Gott, die  
wir heute aus dem AT-Buch der Weisheit  
gehört haben.

>> Gott ist der **EINE** Gott, der Sorge trägt.

>> Dreimal wird **Gottes Stärke** herausgestellt  
und zweimal wird auf seine unbeschränkte  
**Macht** verwiesen.

>> Müssen wir jetzt vor Gott Angst bekommen ?  
In keiner Weise, denn zweimal wird betont  
herausgestellt, dass Gott **gerecht** ist.

>> Und noch mehr: Die gläubigen Menschen,  
auch wenn sie in Sünde fallen,  
*„richtet Gott in Milde und behandelt ihn  
mit großer Nachsicht.“*

>> Und noch einmal heißt es in der AT-Lesung,  
dass Gott *„die Hoffnung geschenkt hat, dass er  
den Sündern die Umkehr gewährt.“*

In der Nachfolge des Alten Testaments müssen  
wir Christen dankbar sein, über diese Gottes-  
verkündigung:

Der EINE, der starke und machtvolle Gott ist  
ein gerechter Gott, aber er ist zugleich  
gegenüber den umkehrbereiten Gläubigen  
wie ein milder und nachsichtiger Vater.

(2)

Auch **Jesus** schließt sich im Evangelium durch das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen dieser Gottes-Verkündigung an.

Gott ist auch für ihn der **Richter der Endzeit**.

Deshalb hat Gott mit den Sündern in der Gemeinde **Geduld**.

Den Gläubigen steht ein Letzt-Urteil über andere nicht zu. Vielleicht rechnet Gott noch mit der Umkehr der Sünder.

Wie sagt schon das Alte Testament ?

Gott ist ein gerechter Gott, aber er ist zugleich gegenüber den umkehrbereiten Gläubigen wie ein milder und nachsichtiger Vater.

(3)

Als Drittes ist da noch das **trostvolle Wort des Paulus**: Dieser richtet es an die, die nicht wissen, wie sie in rechter Weise beten sollen.

Paulus macht uns darauf aufmerksam, dass Gott seinen Gläubigen in ihrer Schwachheit einen **inneren Beistand** geschenkt hat – den Heiligen Geist.

Dieser wird, wenn wir mit seiner Hilfe rechnen, unser Beten und ebenso all unser Handeln in die richtige Bahn lenken, die zu Gott führt.

Mit den Heiligen aller Zeiten glauben wir

>> an den EINEN, den starken und machvollen Gott.

>> Mit seinem Sohn spricht ER in Gerechtigkeit das letzte Wort über unser Leben.

>> Aber ER tut es durch Christus

wie ein milder und nachsichtiger Vater.

>> ER schenkt uns in **diesem** Leben seinen Beistand,  
den Heiligen Geist, der uns im Innersten berührt  
und der uns durch unser Gewissen führt.

Wer wollte bestreiten,  
dass uns dieser biblische Gottesglaube  
auch heute – 20... -  
**sinnvoll** leben  
und **überzeugend** wirken lässt ?  
Aber ebenso **voll Zuversicht** sterben lässt ?